

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren

Börsenumsätze steigen weiter

Anlagezertifikate legen im Oktober um 6,1 Prozent und Hebelprodukte um 14,7 Prozent zu

Die Korrektur an den Aktienmärkten hatte im Oktober auch Auswirkungen auf das Handelsvolumen von Zertifikaten und Hebelprodukten. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt verzeichneten im Oktober einen Handelsumsatz von 4,82 Mrd. Euro. Das entspricht einem Wachstum von 10,0 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 8.636 Euro. Die Zahl der Kundenaufträge stieg um 13,3 Prozent auf 558.027 Orders.

Die börslichen Umsätze bei den **Anlageprodukten** konnten sich im Vergleich zum Vormonat um 6,1 Prozent auf 2,52 Mrd. Euro verbessern. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 20.286 Euro.

Vor allem **Hebelprodukte** waren bei den Anlegern gefragt. Das Handelsvolumen bei Optionsscheinen und Knock-out-Produkten erhöhte sich im Oktober um 14,7 Prozent auf 2,30 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße ging allerdings gegenüber dem September um 23,1 Prozent auf 4.118 Euro zurück.

Die **Zertifikate-Indizes** entwickelten sich trotz der Korrektur an den Aktienmärkten im Oktober besser als der Markt. Während der Euro

Stoxx 50 um 2,4 Prozent nachgab, konnten sich sowohl der Garantie-Index als auch der Discount-Index mit einem leichten Plus von jeweils 0,1 Prozent dem Negativtrend entgegenstemmen. Der Aktienanleihen-Index kam auf ein Plus von 0,2 Prozent. Dagegen musste der Bonus-Index im Oktober einen Verlust von 1,0 Prozent hinnehmen. Geringfügig schlechter entwickelte sich der Outperformance-Index. Mit einem Verlust von 2,2 Prozent konnte aber auch er den Euro Stoxx 50 schlagen.

Die **Börse Stuttgart** verzeichnete gegenüber dem September einen Umsatzanstieg von 16,2 Prozent auf 3,21 Mrd. Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders konnte um 16,4 Prozent auf 330.613 gesteigert werden. Der Marktanteil lag bei 66,7 Prozent. Die **Börse in Frankfurt** verzeichnete einen um 0,6 Prozent niedrigeren Handelsumsatz von 1,61 Mrd. Euro. Der Marktanteil betrug 33,3 Prozent.

Die Banken legten im Oktober an den Börsen 45.771 neue Produkte auf. Dank der regen **Emissionstätigkeit** hatten die Anleger an den Börsen in Frankfurt und Stuttgart die Auswahl zwischen 389.824 Produkten. ►►

INHALT

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	4
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Exotische Produkte nach Basiswerten	5
Anteil der Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt	6
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	7
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	8
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	9
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	9
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	10
Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten	10
Erläuterungen zur Methodik	10

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

- Das Handelsvolumen derivativer Wertpapiere an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt stieg im Oktober um 10,0 Prozent auf 4,82 Mrd. Euro.
- Im Oktober entfielen zwei Drittel der Börsenumsätze auf die Börse Stuttgart und ein Drittel auf die Börse Frankfurt.
- Im Oktober ließen die Emittenten 45.771 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den deutschen Börsen listen. Damit stand den Anlegern ein Produktuniversum von 389.824 Produkten zur Verfügung.
- Die ersten drei Plätze der Emittentenrangliste belegten wie im September die Deutsche Bank, die Commerzbank und die Royal Bank of Scotland.

Die Nachfrage nach **Discount-Zertifikaten** war zu Anfang des vierten Quartals unverändert hoch. Dabei wurden die Rabattpapiere von den Anlegern nicht zuletzt aufgrund der niedrigen Kapitalmarktzinsen als Anleiernalternative genutzt. Die börslichen Umsätze nahmen um 2,3 Prozent auf 893 Mill. Euro zu. Der Marktanteil betrug 37,6 Prozent, was einen leichten Rückgang von 1,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vormonat bedeutete. Die Zahl der ausgeführten Kundenaufträge ging im Vergleich zum September um 0,2 Prozent zurück und lag bei 25.350 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße erhöhte sich auf 35.231 Euro.

Auch das Handelsvolumen der **Bonus-Zertifikate** verzeichnete einen kräftigen Anstieg des Umsatzes. Offensichtlich suchten Anleger in der Nähe der Jahreshöchstkurse die Sicherheit der Teilschutzprodukte. Der Handel bei den Bonus-Zertifikaten stieg um 17,3 Prozent auf 550 Mill. Euro. Damit verbesserte sich ihr Marktanteil um knapp 2,4 Prozentpunkte auf 23,2 Prozent. Die Zahl der Anlegerorders nahm um 11,0 Prozent auf 25.167 zu. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs von 20.661 Euro im September auf 21.836 Euro im Oktober.

Bei den **Index- und Partizipationsprodukten** verzeichneten die Börsen in Frankfurt und Stuttgart einen Anstieg des Handelsvolumens um 15,6 Prozent auf 460 Mill. Euro. Damit kam die Produktgruppe auf einen Marktanteil von 19,4 Prozent. Das durchschnittliche Volumen der Kundenorders lag bei 14.249. Die Ordergröße nahm im Vergleich zum Vormonat um 2,2 Prozent zu. Die Zahl der Kundenorders wuchs um 13,1 Prozent auf 32.253 Orders.

Dagegen ging die Nachfrage nach Produkten mit komplettem **Kapitalerschutz** im Oktober deutlich zurück. Der Umsatz fiel um 12,3 Prozent auf 159 Mill. Euro. Der Marktanteil verringerte sich dadurch um 1,4 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent. Die Zahl der Kundenorders nahm gegenüber dem September um 5,6 Prozent auf 10.586 Orders ab. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 15.063 Euro.

Der Handel mit **Express-Zertifikaten** verringerte sich im Oktober deutlich. Der börsliche Umsatz ging um 13,7 Prozent auf 139 Mill. Euro zurück. Der Marktanteil sank dadurch von 7,2 Prozent im September auf 5,9 Prozent im Oktober. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 13.330 Euro.

Das Handelsvolumen bei den **Anlagezertifikaten** erreichte im Oktober 2,37 Mrd. Euro.

Dabei waren **Indizes** als Basiswert bei den Anlegern besonders gefragt. Der Umsatz mit den Indexprodukten stieg um 9,1 Prozent auf 1,27 Mrd. Euro. Dadurch konnte der Marktanteil um 1,7 Prozentpunkte auf 53,4 Prozent ausgeweitet werden.

Der Handel bei den **Aktienprodukten** blieb mit einem Volumen von 774 Mill. Euro stabil. Sie kamen damit auf einen Marktanteil von 32,6 Prozent.

Der Handel bei den **Rohstoff-Zertifikaten** nahm dank der Preisbewegungen beim Öl und Gold auch im Oktober zu. Der Umsatz stieg um 6,4 Prozent auf 198 Mill. Euro. Sie konnten damit ihren Marktanteil von 8,4 Prozent leicht ausbauen.

Der Handel bei den **Optionsscheinen** belebte sich im Oktober. Möglicherweise wollten Anleger über den Kauf von Put-Optionsscheinen zusätzlich an dem Anstieg der Volatilität an den Märkten partizipieren. Das Handelsvolumen nahm um 10,3 Prozent auf 724 Mill. Euro zu. Die durchschnittliche Größe der Kundenorders lag bei 5.228 Euro.

Das Handelsvolumen bei den **Indexoptionsscheinen** betrug 388 Mill. Euro, was einem Anstieg von 27,3 Prozent entsprach. Der Marktanteil weitete sich kräftig von 46,4 Prozent auf 53,6 Prozent aus. Der Umsatz bei den Aktienoptionsscheinen ging um 4,8 Prozent auf 240 Mill. Euro zurück und der Marktanteil verringerte sich um 5,2 Prozentpunkte auf 33,2 Prozent.

Der Handel bei den **Knock-out-Produkten** belebte sich. Das Handelsvolumen nahm um 18,5 Prozent auf 1,53 Mrd. Euro zu. Die Zahl der Kundenorders wuchs von 244.544 Orders im September auf 290.054 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 5.282 Euro.

Der Handel mit **Indexprodukten** belebte sich um 25,0 Prozent auf 1,06 Mrd. Euro. Das Underlying kam damit auf einen Marktanteil 69,1 Prozent. Das Handelsvolumen bei den **Aktienprodukten** stieg im Vergleich zum Vormonat um 7,8 Prozent auf knapp 204 Mill. Euro. Der Marktanteil betrug 13,3 Prozent.

Das Handelsvolumen bei den Knock-out-Produkten auf **Rohstoffe** nahm im Oktober zu. Der Umsatz stieg um 13,5 Prozent auf 202 Mill. Euro. Der Marktanteil betrug 13,1 Prozent.

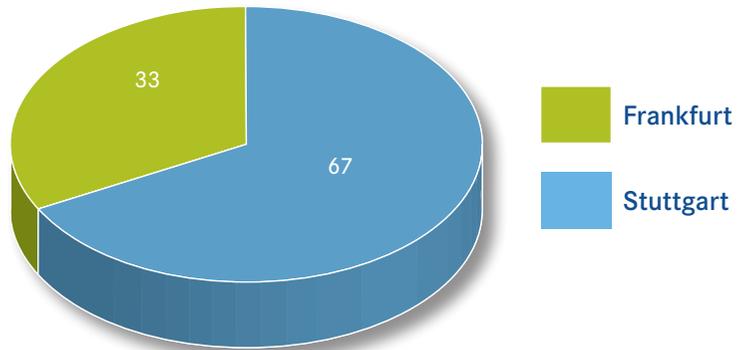
Neuemissionen Gesamt

Neu-emissionen	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AKA	AZE	WAR	KO	EXO	
Okt 08	2.193	24.156	21.725	27.542	190	75.806
Nov 08	828	16.313	13.265	18.086	644	49.136
Dez 08	721	10.480	7.058	12.313	532	31.104
Jan 09	2.535	12.153	14.005	17.718	498	46.909
Feb 09	922	11.354	11.823	12.888	123	37.110
Mrz 09	3.004	14.866	12.727	18.038	676	49.311
Apr 09	1.346	9.976	10.145	13.761	698	35.926
Mai 09	1.350	11.264	12.353	13.794	608	39.369
Jun 09	1.195	10.895	11.469	13.358	604	37.521
Jul 09	1.868	16.483	18.051	16.189	716	53.307
Aug 09	1.152	11.588	15.237	15.478	389	43.844
Sep 09	2.266	14.835	17.342	14.459	934	49.836
Okt 09	1.496	15.005	12.591	15.387	1.292	45.771
Gesamt	20.876	179.368	177.791	209.011	7.904	594.950
Gesamt akt.	200.244		394.706			594.950

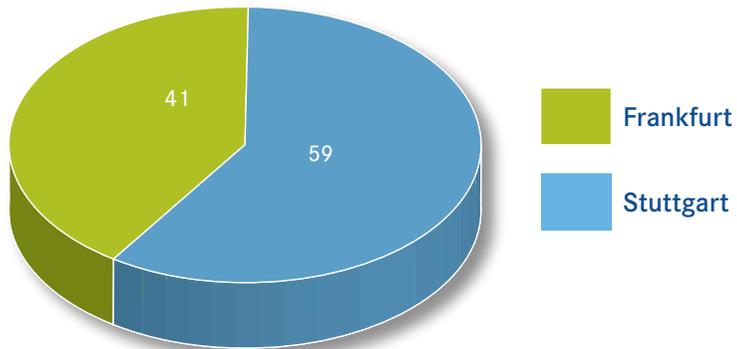
Die **Rangliste der Emittenten** wurde im Oktober von der Deutschen Bank, der Commerzbank und der Royal Bank of Scotland angeführt. Nach einem Anstieg des Handelsvolumens von 11,2 Prozent auf 1,31 Mrd. Euro verteidigte die Deutsche Bank mit einem Marktanteil von 27,2 Prozent ihre Spitzenposition. Ebenfalls um 10,0 Prozent verbessern konnte sich die Commerzbank. Sie belegte dank eines Marktanteils von 20,4 Prozent und einem Handelsvolumen von 981 Mill. Euro den zweiten Platz. Die Royal Bank of Scotland folgte auf Platz drei mit einem Handelsvolumen von 501 Mill. Euro. Ihr Marktanteil lag bei 10,4 Prozent. Durch einen Umsatzsprung von 31,6 Prozent auf 316 Mill. Euro konnte HSBC Trinkaus seinen Marktanteil auf 6,6 Prozent ausbauen und damit vom sechsten auf den vierten Platz vorrücken. Der Emittent kam damit auf einen Marktanteil von 6,6 Prozent. Die Citigroup folgte auf dem fünften Platz mit einem Umsatz von 283 Mill. Euro, das entspricht einem Marktanteil von 5,9 Prozent. ■

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders Oktober 2009 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders Oktober 2009 in Prozent



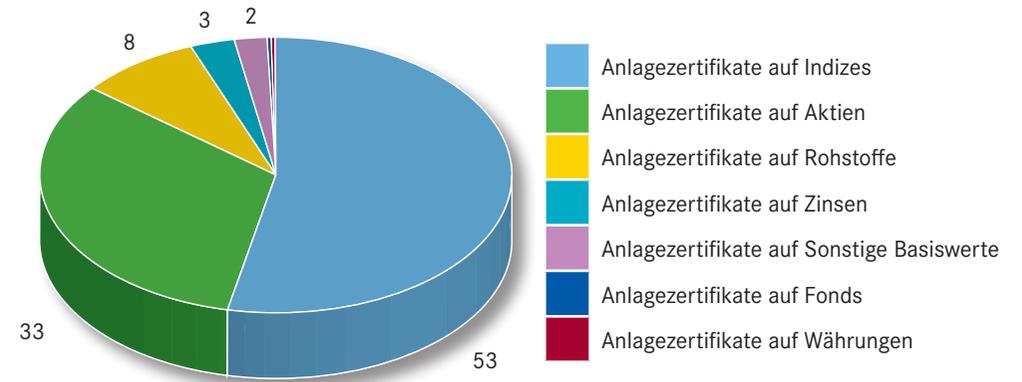
Ausstehende Produkte

Ausstehende Produkte	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AZE	AKA	WAR	KO	EXO	
Monat						
Okt 08	189.109	12.458	133.818	40.079	3.345	378.809
Nov 08	193.518	12.879	141.675	41.076	3.791	392.939
Dez 08	172.455	12.538	115.630	40.043	3.035	343.701
Jan 09	178.076	13.555	126.287	44.721	3.364	366.003
Feb 09	179.873	19.334	133.732	44.704	3.260	380.903
Mrz 09	175.306	15.242	119.111	46.137	3.112	358.908
Apr 09	173.618	16.091	122.007	46.484	3.235	361.435
Mai 09	178.428	16.751	131.031	49.718	3.445	379.373
Jun 09	148.375	15.085	110.034	47.775	2.978	324.247
Jul 09	161.076	16.167	126.782	52.144	3.333	359.502
Aug 09	167.951	16.402	137.070	55.920	3.368	380.711
Sep 09	160.431	16.558	131.595	55.728	3.564	367.876
Okt 09	170.508	16.822	139.972	58.012	4.510	389.824
Gesamt aktuell	187.330		202.494			389.824

	Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)
Derivative Anlageprodukte	1.598.373.716,83	922.835.294,11	2.521.209.010,94
Derivative Hebelprodukte	1.614.996.190,10	682.785.278,56	2.297.781.468,66
Derivative Produkte	3.213.369.906,92	1.605.620.572,67	4.818.990.479,59

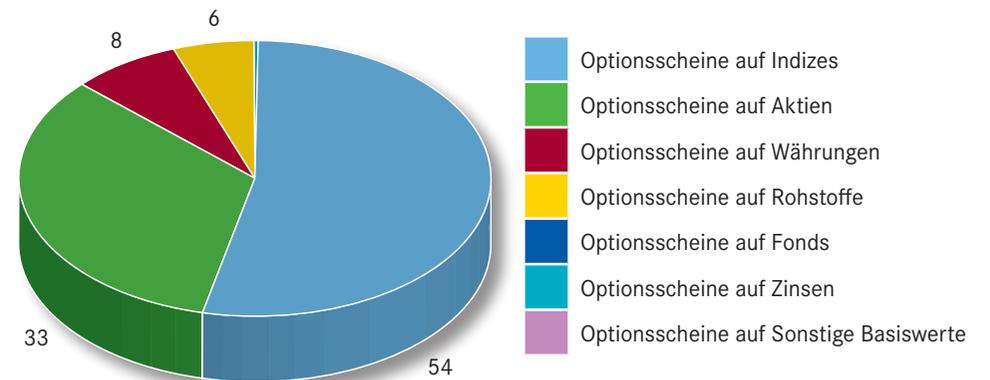
Anlagezertifikate nach Basiswerten Oktober 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	1.268.176.267,05	53,43%
Aktien	774.379.947,18	32,63%
Rohstoffe	198.226.267,09	8,35%
Zinsen	71.166.430,97	3,00%
Sonstige	51.166.639,48	2,16%
Fonds	6.463.939,40	0,27%
Währungen	3.892.619,53	0,16%
GESAMT	2.373.472.110,70	100,00%



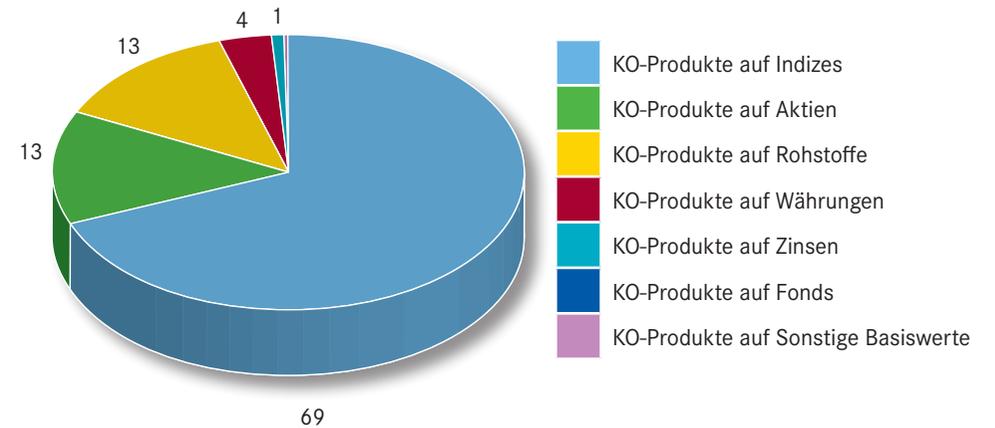
Optionsscheine nach Basiswerten Oktober 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	387.999.961,31	53,61%
Aktien	240.096.726,81	33,17%
Währungen	54.662.151,97	7,55%
Rohstoffe	40.817.189,49	5,64%
Fonds	196.580,50	0,03%
Zinsen	13.918,28	0,00%
Sonstige	0,00	0,00%
GESAMT	723.786.528,37	100,00%



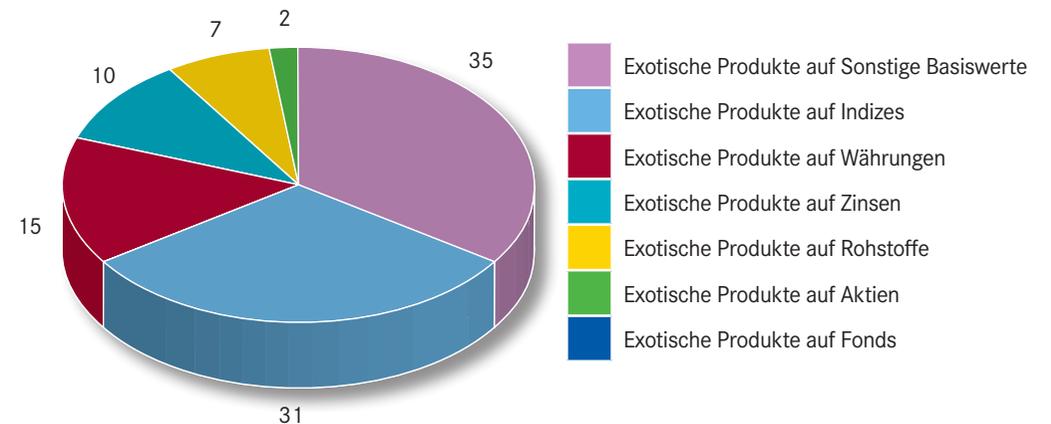
KO-Produkte nach Basiswerten Oktober 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	1.060.224.648,26	69,08%
Aktien	204.499.024,58	13,32%
Rohstoffe	201.599.316,33	13,14%
Währungen	53.777.691,18	3,50%
Zinsen	13.759.655,19	0,90%
Fonds	903.659,35	0,06%
Sonstige	2.224,49	0,00%
GESAMT	1.534.766.219,38	100,00%



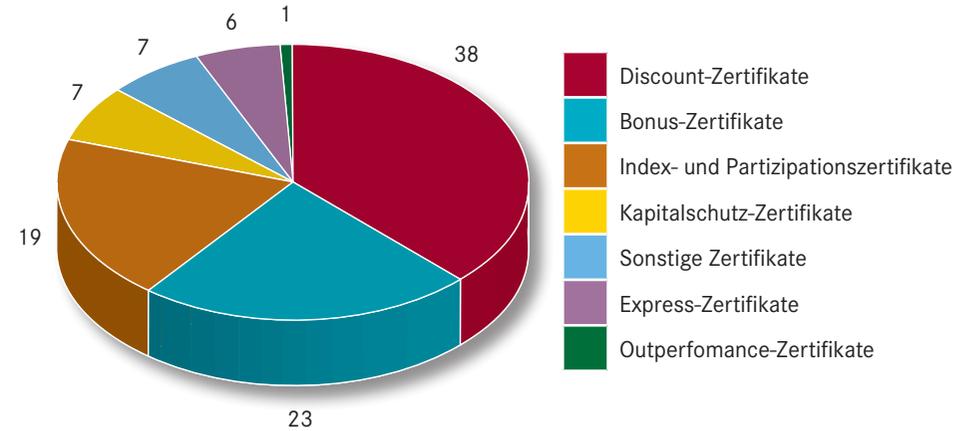
Exotische Produkte nach Basiswerten Oktober 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Sonstige	13.614.459,81	34,71%
Indizes	12.152.682,82	30,98%
Währungen	5.846.145,02	14,90%
Zinsen	4.057.436,91	10,34%
Rohstoffe	2.852.275,82	7,27%
Aktien	705.720,53	1,80%
Fonds	0,00	0,00%
GESAMT	39.228.720,91	100,00%



Anteil Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt Oktober 2009

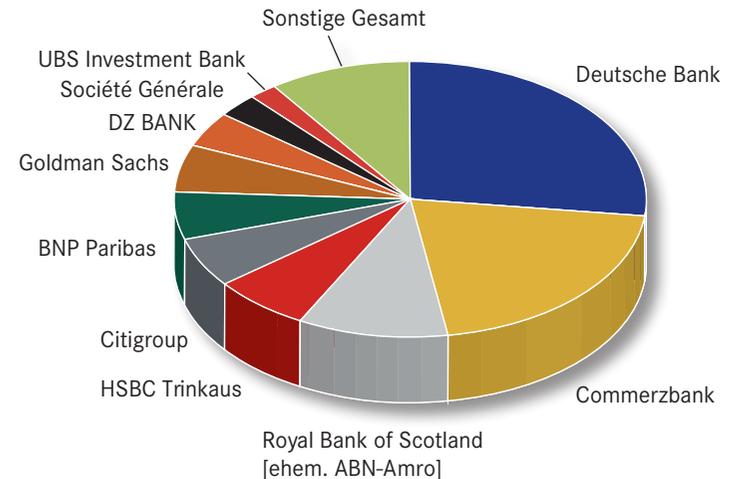
Zertifikatetypen	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Discount-Zertifikate	893.099.494,05	37,63%
Bonus-Zertifikate	549.555.733,68	23,15%
Index- und Partizipationszertifikate	459.572.210,36	19,36%
Kapitalschutz-Zertifikate	159.461.368,41	6,72%
Sonstige Zertifikate	158.943.694,21	6,70%
Express-Zertifikate	139.445.867,63	5,88%
Outperformance-Zertifikate	13.393.742,36	0,56%
GESAMT	2.373.472.110,70	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Oktober 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.310.942.369,63	27,20%
Commerzbank	980.997.588,89	20,36%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	500.778.767,52	10,39%
HSBC Trinkaus	315.902.056,91	6,56%
Citigroup	282.851.975,68	5,87%
BNP Paribas	273.507.754,90	5,68%
Goldman Sachs	257.558.189,91	5,34%
DZ BANK	206.323.672,66	4,28%
Société Générale	137.406.910,12	2,85%
UBS Investment Bank	93.158.882,74	1,93%
Sal. Oppenheim	77.187.624,23	1,60%
HypoVereinsbank	65.415.249,39	1,36%
Landesbank BW	49.851.649,06	1,03%
WESTLB	47.620.626,41	0,99%
Landesbank Berlin	42.200.913,00	0,88%
Vontobel	33.282.654,17	0,69%
Barclays Bank	18.763.666,02	0,39%
Lang & Schwarz	17.845.047,70	0,37%
J.P. Morgan	15.830.112,37	0,33%
WGZ BANK	14.539.178,71	0,30%
DWS GO	13.122.675,58	0,27%
Credit Suisse	12.952.366,26	0,27%
Raiffeisen Centrobank	8.904.224,41	0,18%
Morgan Stanley	7.086.940,55	0,15%
Merrill Lynch	6.353.184,64	0,13%
SEB	5.472.203,88	0,11%
BHF-BANK	5.040.383,70	0,10%
Deutsche Postbank	3.567.251,22	0,07%
Bayerische Landesbank	3.332.957,02	0,07%
Erste Bank	2.974.801,04	0,06%
Rabobank	1.791.625,50	0,04%
Nomura	1.561.431,78	0,03%
Royal Bank of Scotland	1.242.902,32	0,03%
Calyon S.A.	1.043.877,90	0,02%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
ING Diba	837.019,89	0,02%
Oesterreichische Volksbanken AG	676.285,95	0,01%
Exane Finance S.A.	385.037,22	0,01%
Norddeutsche Landesbank	207.479,10	0,00%
Eigenemission	182.811,75	0,00%
HT-Finanzanlage Ltd	146.958,00	0,00%
Alceda Star S.A.	110.682,45	0,00%
SachsenLux S.A.	13.279,40	0,00%
Custom Markets Securities	10.000,00	0,00%
KBC	9.210,00	0,00%
GESAMT	4.818.990.479,59	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten Oktober 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	705.558.947,99	29,73%
Commerzbank	387.138.342,09	16,31%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	195.972.583,92	8,26%
Goldman Sachs	179.750.401,90	7,57%
DZ BANK	144.490.766,41	6,09%
BNP Paribas	130.329.466,12	5,49%
Société Générale	114.055.490,51	4,81%
HSBC Trinkaus	91.706.265,31	3,86%
UBS Investment Bank	82.511.067,96	3,48%
HypoVereinsbank	58.992.090,00	2,49%
WESTLB	41.675.653,41	1,76%
Sal. Oppenheim	33.745.614,53	1,42%
Landesbank BW	32.937.799,46	1,39%
Landesbank Berlin	27.820.251,95	1,17%
Barclays Bank	18.763.666,02	0,79%
Citigroup	16.538.603,24	0,70%
J.P. Morgan	15.626.942,04	0,66%
Vontobel	14.333.169,86	0,60%
WGZ BANK	13.231.658,61	0,56%
DWS GO	13.122.675,58	0,55%
Credit Suisse	12.794.859,26	0,54%
Morgan Stanley	7.086.940,55	0,30%
Merrill Lynch	5.997.562,00	0,25%
Raiffeisen Centrobank	5.615.448,50	0,24%
SEB	5.472.203,88	0,23%
Deutsche Postbank	3.567.251,22	0,15%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Bayerische Landesbank	3.243.781,92	0,14%
Rabobank	1.791.625,50	0,08%
BHF-BANK	1.597.517,50	0,07%
Nomura	1.561.431,78	0,07%
Erste Bank	1.263.946,79	0,05%
Royal Bank of Scotland	1.242.902,32	0,05%
Calyon S.A.	1.043.877,90	0,04%
ING Diba	836.002,09	0,04%
Oesterreichische Volksbanken AG	676.285,95	0,03%
Lang & Schwarz	496.370,46	0,02%
Exane Finance S.A.	385.037,22	0,02%
Norddeutsche Landesbank	207.479,10	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	146.958,00	0,01%
Alceda Star S.A.	110.682,45	0,00%
SachsenLux S.A.	13.279,40	0,00%
Custom Markets Securities	10.000,00	0,00%
KBC	9.210,00	0,00%
GESAMT	2.373.472.110,70	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen Oktober 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Commerzbank	42.775.405,65	28,95%
Sal. Oppenheim	24.175.073,20	16,36%
Deutsche Bank	22.034.026,80	14,91%
Landesbank BW	16.905.077,10	11,44%
DZ BANK	10.498.400,30	7,11%
HSBC Trinkaus	9.479.817,20	6,42%
HypoVereinsbank	6.384.415,39	4,32%
Vontobel	3.994.125,90	2,70%
BHF-BANK	3.442.866,20	2,33%
WESTLB	2.501.409,80	1,69%
WGZ BANK	1.305.975,10	0,88%
Société Générale	947.363,10	0,64%
Landesbank Berlin	924.696,10	0,63%
UBS Investment Bank	874.548,20	0,59%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	614.030,19	0,42%
BNP Paribas	454.070,30	0,31%
Credit Suisse	157.507,00	0,11%
Goldman Sachs	134.974,20	0,09%
Bayerische Landesbank	89.175,10	0,06%
Raiffeisen Centrobank	26.192,20	0,02%
J.P. Morgan	16.733,40	0,01%
ING Diba	1.017,80	0,00%
GESAMT	147.736.900,23	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Oktober 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	247.521.990,70	34,20%
Commerzbank	163.823.975,93	22,63%
Citigroup	115.303.773,05	15,93%
Goldman Sachs	43.460.709,77	6,00%
HSBC Trinkaus	38.426.506,10	5,31%
DZ BANK	35.585.997,90	4,92%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	22.631.862,62	3,13%
BNP Paribas	20.939.563,00	2,89%
Sal. Oppenheim	11.123.387,04	1,54%
UBS Investment Bank	9.373.034,21	1,29%
Société Générale	5.845.570,70	0,81%
Vontobel	5.833.371,30	0,81%
Lang & Schwarz	1.419.558,50	0,20%
Raiffeisen Centrobank	1.196.126,28	0,17%
Erste Bank	500.474,75	0,07%
Merrill Lynch	355.622,64	0,05%
J.P. Morgan	184.646,93	0,03%
Eigenemission	182.811,75	0,03%
HypoVereinsbank	38.744,00	0,01%
WESTLB	28.483,70	0,00%
Landesbank BW	8.772,50	0,00%
WGZ BANK	1.545,00	0,00%
GESAMT	723.786.528,37	100,00%

© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2009. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten Oktober 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Commerzbank	381.139.709,55	24,83%
Deutsche Bank	319.960.203,27	20,85%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	281.560.290,79	18,35%
HSBC Trinkaus	175.729.728,27	11,45%
Citigroup	151.009.599,39	9,84%
BNP Paribas	111.627.745,84	7,27%
Goldman Sachs	34.212.104,04	2,23%
Lang & Schwarz	15.929.118,74	1,04%
DZ BANK	15.748.508,06	1,03%
Société Générale	14.329.190,29	0,93%
Landesbank Berlin	13.455.964,95	0,88%
Vontobel	9.121.987,11	0,59%
Sal. Oppenheim	4.254.853,65	0,28%
WESTLB	3.384.750,00	0,22%
Raiffeisen Centrobank	2.066.457,43	0,13%
Erste Bank	1.210.379,50	0,08%
UBS Investment Bank	25.628,50	0,00%
GESAMT	1.534.766.219,38	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten Oktober 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	15.867.200,87	40,45%
BNP Paribas	10.156.909,64	25,89%
Commerzbank	6.120.155,67	15,60%
Sal. Oppenheim	3.888.695,81	9,91%
Société Générale	2.229.295,52	5,68%
HSBC Trinkaus	559.740,03	1,43%
UBS Investment Bank	374.603,87	0,95%
WESTLB	30.329,50	0,08%
J.P. Morgan	1.790,00	0,00%
GESAMT	39.228.720,91	100,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Frankfurt (Scoach Europa AG) und Stuttgart (EUWAX) in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere wird ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV) angepasst.